

Nach Clover- und EFI-Update ist alles langsam/"laggy"

Beitrag von „TuonoV4“ vom 21. November 2021, 20:09

Servus!

Nachdem ich meinen Hackintosh seit ca. 12 Monaten nicht geändert habe, wollte ich nun doch mal von Catalina auf Big Sur updaten. Dazu habe ich Clover aktualisiert und versucht gem. [diesem Tutorial](#) zusätzlich auch Treiber und Kexte anzupassen.

Dies ist in sofern gelungen, dass das System in ca. 4 von 5 Fällen bootet. Allerdings braucht das System dafür sehr lange ab dem Moment, wo der Apfel mit Ladebalken gezeigt wird und in einigen seltenen Fällen bleibt das System dann dort auch hängen und reagiert gar nicht mehr.

Wenn Catalina dann komplett geladen ist, fühlt sich im Gegensatz zu vorher alles "laggy" an - alles hat quasi eine Verzögerung und beim Verschieben von Fenstern ist das Laggen auch "sichtbar". Ein weiteres Feature, welches nicht mehr funktioniert, ist das aufwecken aus dem Ruhezustand... da passiert einfach gar nichts, leider.

Nun hatte ich die Hoffnung, dass ein Update auf Big Sur Besserung bringt. Die Installation gelingt jedoch gar nicht erst, da der Bootvorgang beim erforderlichen Neustart beim "Apfel-Logo" hängenbleibt.

Ich habe mal meine aktuelle (problembehaftete) EFI und meine "alte" (unproblematische) EFI angehängt. Möglicherweise erkennt ja einer von Euch Profis direkt den oder die Fehler, welche durch mich hineinkonfiguriert worden sind. Ich bin gerne auch bereit in diesem Zuge direkt auf OpenCore umzusteigen, bin mir allerdings nicht im Klaren, ob ich einfach nur die EFIs tauschen muss?! Vermutlich nicht... 😊 Einen OpenCore-Build, der das gleiche Board nutzt, gäbe es ja [hier](#), wenn ich das richtige sehe. In wiefern der für mich nutzbar ist, vermag ich aktuell - da ich mich noch gar nicht mit OC beschäftigt habe - nicht einzuschätzen.

Ich hoffe auf Eure Hilfe und bedanke mich schon jetzt für Eure Bemühungen!

Beste Grüße

PS: Wenn ich versuche mit Blackmagic DiskSpeed die Geschwindigkeit meiner NVME zu prüfen, bekomme ich die Fehlermeldung, dass diese (und auch meine anderen Laufwerke) nur "lesen" unterstützen würden. Ich kann jedoch Ordner erstellen etc. - dies ist ebenfalls ein neues "Feature".

Beitrag von „Raptortosh“ vom 21. November 2021, 20:21

Hallo [tuono97](#) ,

Meiner Meinung wäre es das einfachste, einfach den verlinkten opencore Ordner zu verwenden bzw. Testen. Für das Update auf Big sur musst du bei clover ohnehin eine Version mit opencore verwenden, sonst geht nichts. So hättest du schon einen fertigen Ordner, der auch bei jemanden funktioniert, und auch opencore. Du kannst den efi ordner einfach durch den opencore efi ordner ersetzen, und dann damit booten.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 21. November 2021, 20:27

[TuonoV4](#) Hälfte der Quirks hat gefehlt. Bitte präziser arbeiten.

Kext patches deaktiviert, nicht mehr notwendig.

Viele renames für GPU und Audio deaktiviert. Wird alles von Whatevergreen und Apple ALC geregelt

Falsche kesxts gelöscht.

[Raptortosh](#) Ist das eigentlich ne Neurose oder so, bei jeder sich bietenden Gelegenheit OpenCore-Wechsel runter zu beten? Das nervt - nein, genauer gesagt geht es mir auf den Sack. Und zwar brutal.

Es stimmt nicht, dass man für Big Sur und Monterey OpenCore benötigt! Und so jemand ist in nem WIKI-TEAM?! smh.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 21. November 2021, 20:29

Clover unterscheidet sich hier überhaupt nicht zu OpenCore. Wenn es mit dieser Konfiguration unter Clover langsam läuft wird es das auch mit der gleichen Konfiguration unter OpenCore.

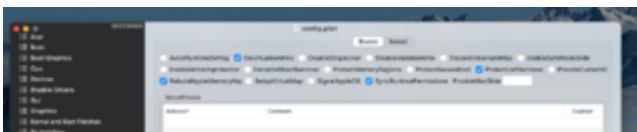
Du kannst aber natürlich dem Trend im Forum folgen und deinen EFI-Ordner komplett neu machen mit OpenCore. Das Problem ist dann aber wenn gelöst durch die neu gemachte EFI gelöst und nicht durch den Bootloader.

Warum hast du das hier aktiviert?

change GFX0 to IOPU	47465830	49475055	
change PEGP at PEG0 to GFX0	50454750	47465830	50454730
change PEGP at PEG1 to GFX1	50454750	47465831	50454731
change PEGP at PEG2 to GFX2	50454750	47465832	50454732

Die Beschreibung vom WhateverGreen.kext empfiehlt das nicht.

Hast du die Quirks passend zu den OpenCore Anleitungen für dein System richtig gesetzt?



5T33Z0 war schneller. 😊

Beitrag von „TuonoV4“ vom 21. November 2021, 20:46



Vielen Dank für die schnellen Reaktionen!!!

5T33Z0 und [anonymous writer](#) Ich hatte gedacht, alle Quirks korrekt gesetzt zu haben, war dann scheinbar nicht der Fall. Ich gelobe Besserung!

Ich habe jetzt mal mit der EFI von 5T33Z0 gebootet - leider exakt gleiches Verhalten wie zuvor. 🤔 Ich hatte direkt in BIOS mal dieses Preboot aktiviert, weil ich gelsen hatte, dass Big Sur das benötigt - damit bleibt das System aber direkt am Apfel hängen. Ohne Preboot hing er ebenfalls lange "am Apfel" fest, startete dann jedoch, ist aber nach wie vor total laggy.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 21. November 2021, 20:56

Preboot im BIOS aktiviert geht nicht. Du musst wenn dann vom Preboot Volumen mit Clover booten. Das PreBoot Volumen sollte dir im Clover Bootmenü angezeigt werden.

Hast du es mal mit dem Kext NVMeFix.kext getestet?

Beitrag von „TuonoV4“ vom 21. November 2021, 20:59

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Hallo [tuono97](#) ,

Meiner Meinung wäre es das einfachste, einfach den verlinkten opencore Ordner zu verwenden bzw. Testen. Für das Update auf Big sur musst du bei clover ohnehin eine Version mit opencore verwenden, sonst geht nichts. So hättest du schon einen fertigen Ordner, der auch bei jemanden funktioniert, und auch opencore. Du kannst den efi

ordner einfach durch den opencore efi ordner ersetzen, und dann damit booten.

Das hat leider gar nicht funktioniert. Mir wird lediglich eine Windows-Partition, nicht aber meine MacOS-Partition angezeigt. Booten wird damit also "einfach so" mit rein kopieren nichts.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 21. November 2021, 21:01

Hast du Windows und macos auf der gleichen Festplatte, oder auf einer anderen? Wenn auf einer anderen Festplatte, welche Platte ist die erste? Zum testen kannst du auch mal den apfsdriverloader.efi hinzufügen, und erneut testen.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 21. November 2021, 21:08

[Zitat von anonymous writer](#)

Preboot im BIOS aktiviert geht nicht. Du musst wenn dann vom Preboot Volumen mit Clover booten. Das PreBoot Volumen sollte dir im Clover Bootmenü angezeigt werden.

Hast du es mal mit dem Kext NVMeFix.kext getestet?

Puh, jetzt merke ich, dass ich mich damit zu wenig beschäftigt habe. Also... Preboot soll ich NICHT im BIOS auswählen, sondern ganz normal die NVME als Boot-Optionen wählen, ja?

Den NVMeFix.kext suche ich mir gleich mal raus und versuche es damit. Wie genau kommst Du darauf, dass es an der NVME liegt?

Beitrag von „5T33Z0“ vom 21. November 2021, 22:15

Welchen Bootloader verwendest du nun und was möchtest du tun?

Beitrag von „TuonoV4“ vom 21. November 2021, 23:38

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Hast du Windows und macos auf der gleichen Festplatte, oder auf einer anderen? Wenn auf einer anderen Festplatte, welche Platte ist die erste? Zum testen kannst du auch mal den apfsdriverloader.efi hinzufügen, und erneut testen.

Ich habe gar kein Windows... 😊

[Zitat von 5T33Z0](#)

Welchen Bootloader verwendest du nun und was möchtest du tun?

Ich verwende nach wie vor die gleiche Configuration wie zuvor... also Clover. Habe leider mit deiner EFI (vielen Dank!) keine Verbesserungen an der Problematik.

[Zitat von anonymous writer](#)

Hast du es mal mit dem Kext NVMeFix.kext getestet?

Habe ich runtergeladen und in den Kext-Ordner gepackt. Jetzt sehe ich den Apfel mit Ladebalken nicht mehr, sondern komme zum Login-Fenster von Catalina, allerdings ab diesem Moment dann direkt "eingefroren".

Beitrag von „5T33Z0“ vom 22. November 2021, 00:31

[Tuono](#) Probier's mal damit. Es haben ACPI Dateien gefehlt und ein paar settings. Warum ist die Kiste als iMacPro1,1 definiert und nicht als iMac19,1 - wegen der Grafikkarte?

Beitrag von „TuonoV4“ vom 22. November 2021, 18:29

5T33Z0 DANKESCHÖN! Das sieht richtig gut aus. Bootet direkt durch und scheint überhaupt nicht zu laggen! Mega, vielen Dank! Scheint sogar besser zu funktionieren als mit einer ursprünglichen Konfig, da jetzt nicht mehrere Versuche nötig zu sein scheinen, um den Rechner hochzufahren - da gab es wohl vorher Probleme mit VRAM, welche irgendwie auch gemeinsam hier im Forum nicht in den Griff zu bekommen waren. Da ich aber den Rechner ohnehin immer nur in Sleep schicke, war das weiter kein Thema - so ist es aber natürlich noch besser.

Er ist als iMacPro1,1 definiert, weil mir das hier jemand damals im Forum so eingestellt hatte, als ich mit dem Hackintosh anfing. In wiefern wäre iMac19,1 sinnvoller?

Ob ich jetzt das Risiko in Kauf nehme, auf Big Sur upzugraden? Wobei... das mit dem Preboot muss ich mir nochmal angucken, was damit an welcher Stelle gemeint ist. 😊

Beitrag von „5T33Z0“ vom 22. November 2021, 19:39

[TuonoV4](#) Big Sur Upgrade sollte kein Problem darstellen. Das mit Preboot beim Boot von Big Sur auch gefixt. Ist automatisch voreingestellt. War mal ein Problem, aber das ist mindestens 1 Jahr her, aber viele wissen es nicht das sie zu OpenCore gewechselt sind und die Entwicklung von Clover nicht weiter verfolgt haben.

Ich selbst nutze OpenCore und Clover und kann zwischen ihnen wechseln mit Bootloader Chooser.

Habe auch ne neue Github Repo zu Dokumentationszwecken für Clover geschrieben:
<https://github.com/5T33Z0/Clover-Crate>

Denn das Original Manual ist russisch, das Changelog ist in nem anderen Forum und der Wiki ist auch super veraltet. So kommt das man alles in der Gegenwart an.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 22. November 2021, 19:59

5T33Z0 wirklich großartig. Vielen Dank für die tolle Arbeit! Werde ich mir anschauen und - unabhängig davon - das Upgrade auf Big Sur mal in Angriff nehmen.

Wo siehst Du den Vorteil, dass Du zwischen den Bootloadern wechselst?

Ich werde demnächst noch eine Windows Partition benötigen und habe gelesen, dass ich einfach die Installation auf einer SSD an einem anderen Rechner beginnen soll, dann die SSD in den Hackintosh einbauen und die Installation fortsetzen soll. Bin mal gespannt, ob das klappt.



Beitrag von „5T33Z0“ vom 22. November 2021, 20:14

[TuonoV4](#) Wenn einer mal nicht geht hat man immer ein Fallback. Zumal muss ich beide bootloader haben, um Dinge testen zu können, da ich meine EFIs sowohl für OpenCore als auch Clover anbiete.

Zudem habe ichne OpenCore Repo habe mit zusätzlicne Dingen, die nicht im OpenCore Install Guide stehen, für Finetuning und Laptops und so.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 22. November 2021, 20:39

Ah, verständlich!



Ich melde mich übrigens "aus" Big Sur!

Hat alles super geklappt mit dem

Update.

Ist ein Upgrade gleich weiter auf Monterey sinnvoll oder sollte ich davon die Finger lassen?

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 22. November 2021, 20:40

Gleich durch auf Monterey. Ist das bessere BigSur.

Aktuell habe nur noch einige BT Probleme. Das hängt aber vom verbauten BT Modul ab.

Du kannst übrigens auch Monterey in einem neuen Volumen Testen ohne deine BigSur Konfiguration anzutasten.

Neues Volumen für Monterey in der APFS Partition erstellen und das als Zielvolumen zur Installation auswählen.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 22. November 2021, 20:46

Ah, okay.

Mein BT-Chipsatz: 20703A1 funktioniert der?

Habe übrigens eben doch ein "Problem" festgestellt. Ich kann die Helligkeit und Lautstärke-Ausgabe an meinem Monitor nicht mehr steuern... 🤔 Lautstärke steuern funktioniert, wenn die AirPods verbunden sind. Scheint also ein Fehler im Bereich Displayport zu sein?!

EDIT: Erledigt. Ich habe MonitorControl installiert und plötzlich funktionierte es auch wieder mit den regulären Tasten der Tastatur etc.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 22. November 2021, 21:38

Dieses BT Modul sollte kein Problem machen.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 22. November 2021, 21:44

Dann probiere ich mal mein Glück. 🍀

5T33Z0 ich habe neben meiner System-NVMe noch eine SSD im Hackintosh verbaut, auf die ich das System regelmäßig clone. Diese wird aber leider nicht mehr angezeigt im boot menü und auch, wenn ich einen USB-Stick mit EFI anstecke, wird im Bootmenü nur die NVMe angezeigt. Das liegt bestimmt an dieser Preboot-Geschichte, oder? Kann ich das irgendwie ändern, für den Fall, dass dieses System eben mal nicht hochfährt?

EDIT: Upgrade auf Monterey hat funktioniert, scheint stabil zu laufen und BT funktioniert ebenfalls. 😊

nochmals VIELEN DANK!!!



Beitrag von „TuonoV4“ vom 13. Dezember 2021, 18:40

Update:

MacOS Monterey läuft super... habe nur ein merkwürdigen Phänomen festgestellt: sobald der Rechner einmal in den Sleep-Modus gegangen war, haut danach etwas mit der BT-Tastatur (original Apple) nicht mehr hin. Sie funktioniert zwar, das Layout ist aber scheinbar nicht mehr korrekt. Die Sondertasten regeln ab dann unter anderem weder Helligkeit, noch Lautstärke. Die Sondertasten scheinen eher die Funktionalität der F-Tasten anzunehmen.

Hat dafür jemand eine Erklärung bzw. sogar eine Lösung?

Beitrag von „5T33Z0“ vom 13. Dezember 2021, 18:53

[TuonoV4](#) Bluetooth kommuniziert via USB mit dem System. Es könnte entweder daran liegen, dass die USB ports nicht gemapt sind oder das der ASPM modus nicht korrekt ist:

https://github.com/5T33Z0/OC-L...tting_ASPM_Operating_Mode

Aber warum sich das Layout dadurch ändern sollte, kein Plan.